Pädagogische Hochschule Wien

Tag #1

Pattern Mining Workshop

Eigene Lernmuster, Lernstrategien, Lernwiderstände, Lernressourcen, Lernumgebungen und Lerninteressen erforschen und mit anderen teilen

Alexandra ASPALTER, Christian ASPALTER, Reinhard BAUER
Martin SANKOFI, Petra SZUCSICH

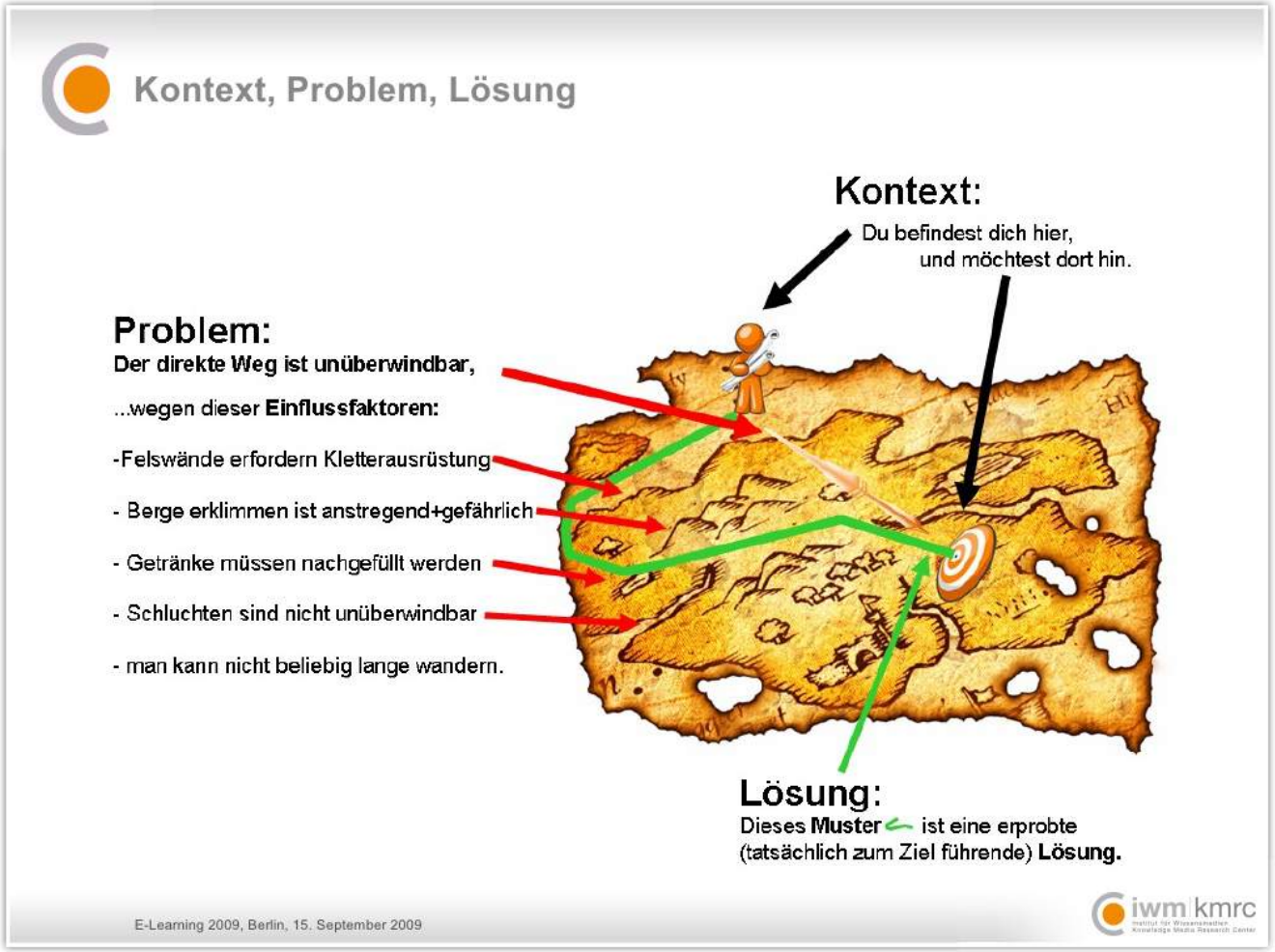
PH Wien, 01.02. – 02.02.2018

Foto: Petra Szucsich (CC BY-SA 4.0)

Dieses Werk ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International Lizenz.

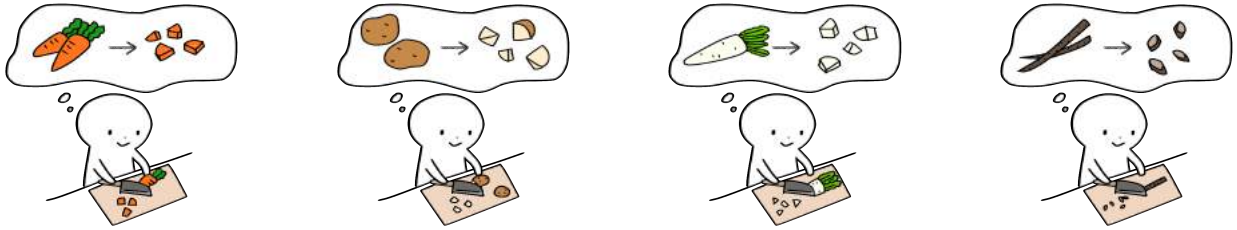
Was ist ein Muster?

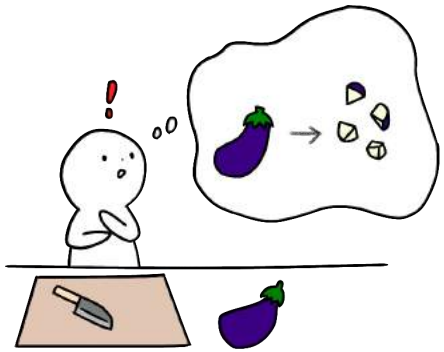
Beispiel 1



Was ist ein Muster?
Beispiel 2

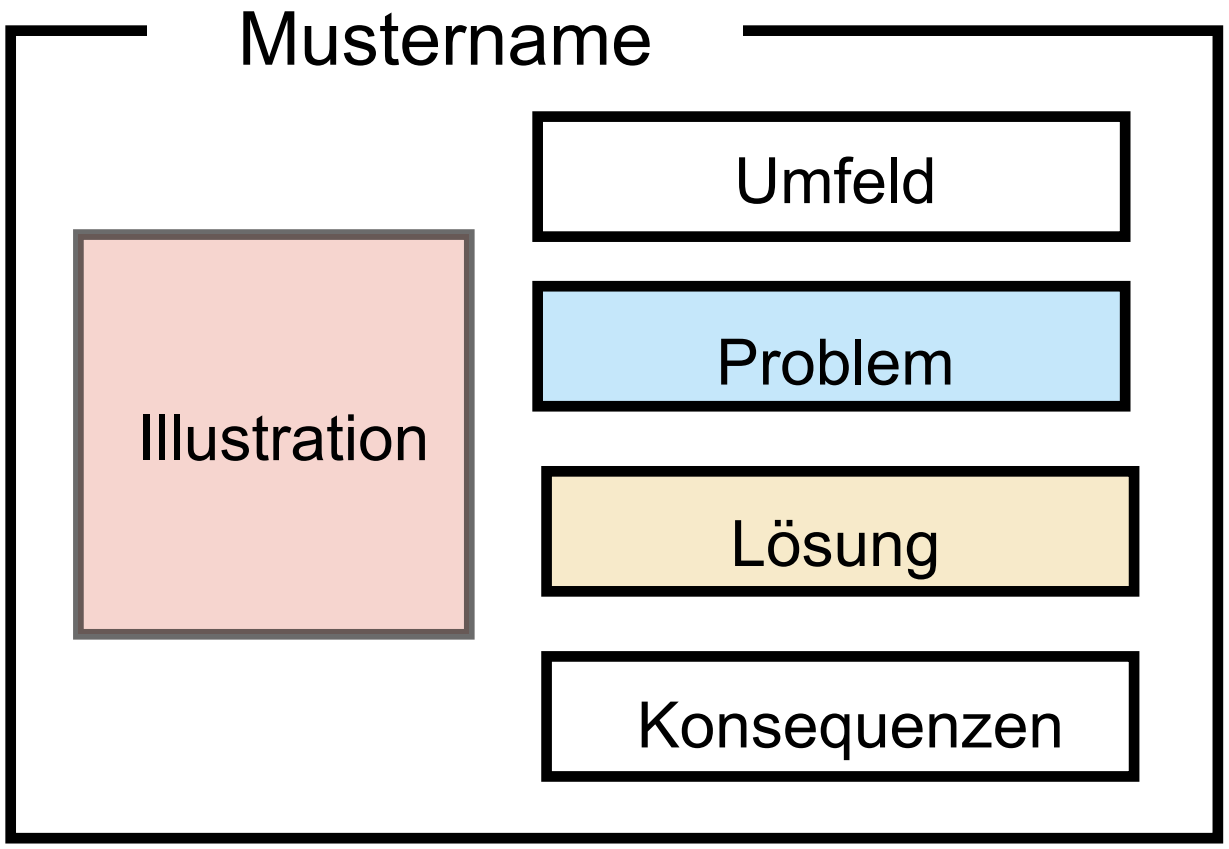
Wenn ich Gemüse nicht in gleich große Stücke zerschneide, können einige Stücke roh bleiben, wenn ich es koche.





<Einheitliche Schnitte>
Wenn du Gemüse schneidest, schneide es in etwa gleich große Stücke, damit sie auch gleichmäßig gekocht werden.

Muster haben eine bestimmtes Beschreibungsformat



Beispiele von Musterbeschreibungen

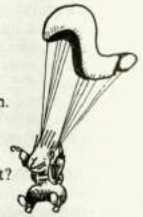
3 DEUTSCH MIT DEUTSCHEN
NOTHELFER-FRAGEN

SO IST ES (IN VIELEN SITUATIONEN):
Wenn man eine Fremdsprache lernt, fühlt man sich oft isoliert, allein, ohne Hilfe: Was bedeutet dieses Wort? Ich habe gerade nichts verstanden. Was hat der da vorne gerade gesagt? ... Man besitzt oft nicht die sprachlichen und die kommunikativen Mittel, um sich schnell konkrete Lösungen zu verschaffen. (Vgl. Tips 2,5 und 4)

WAS TUN?
Du brauchst eine kleine Menge gut funktionierender Fragesätze, die du ganz automatisch benutzen kannst.

WIE GEHT DAS?
Kläre zuerst, welches die immer wiederkehrenden Situationen solcher Hilflosigkeit sind; formuliere für diese Situationen einfache, klare, leicht aussprechbare Frage- oder Aufforderungssätze.

GANZ KONKRET:
Hier sind 10 Beispiele:

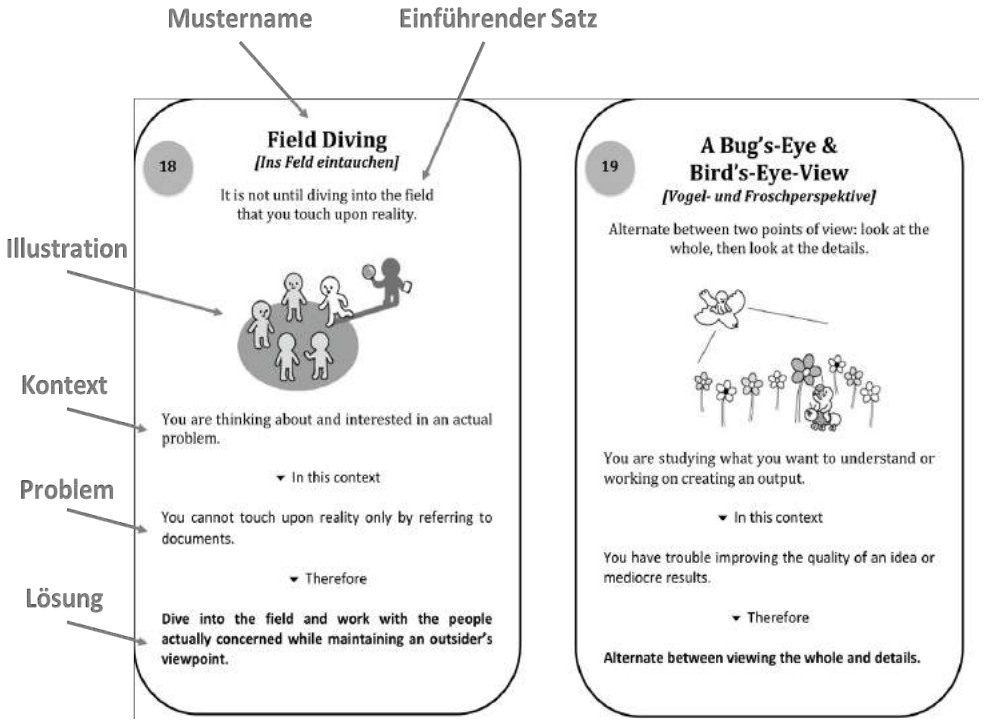


1. Was bedeutet dieses Wort?
2. Würden Sie mir bitte den letzten Satz noch einmal wiederholen.
3. Entschuldigung, ich habe das nicht ganz verstanden.
4. Was hat sie gerade gesagt? Was haben Sie gerade gesagt?
5. Du, lies mir das bitte einmal vor!
6. Kannst du mir kurz erklären, was in dem Text steht?
7. Weißt du, wie das Wort ... geschrieben wird?
8. Ist das richtig, was ich hier geschrieben habe?
9. Was war denn falsch?
10. Hast du mich verstanden?

WIR EMPFEHLEN:
Schreib' dir diese (oder ähnliche) Sätze mit großer Schrift auf Zettel und hänge sie zu Hause auf, bis sie dir ganz geläufig sind. Schreibe sie dir auf einen Zettel, den du immer auf deinem Arbeitsplatz im Sprachkurs liegen hast. Mach' dir klar, wie oft du diese Fragetechnik verwendest, in welchen Situationen du sie hättest verwenden sollen.

UND AUSSERDEM:
Man kann diese Methode auch anwenden, wenn man gar keine wirkliche Not hat. Einfach so, um die Methode öfters mal zu spielen, oder um mit dem Nachbarn oder der Nachbarin in Kontakt zu kommen...

(Rug 1991, S. 8)



(Iba 2014, S. 54 ff.)

Unsere Musterbeschreibung

- **Mustername**
- **Umfeld ("So ist das.“)**
  Problem ("Was kann ich tun?“)
- Spannungsfeld ("Was stört mich bzw. hilft mir dabei?")
- **Lösung ("Wie geht das?")**
- Details ("Ganz konkret")
- Stolpersteine (“Ich empfehle bzw. empfehlen nicht...")
- Beispiel(e)

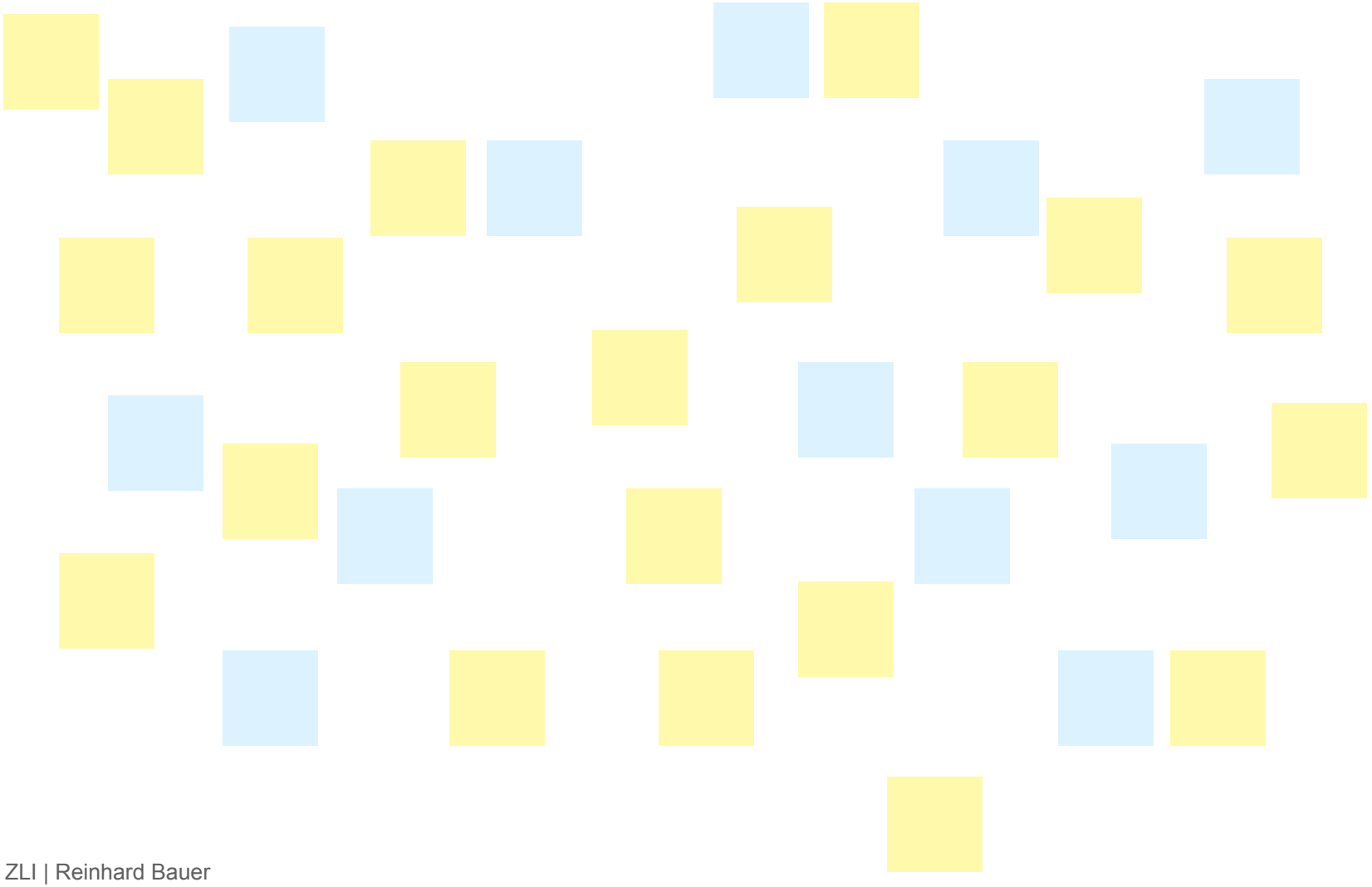
Musterfindungs-Prozess (1)

WS Tag #1

Musterfindungs-Prozess (2)

WS-Tag #2

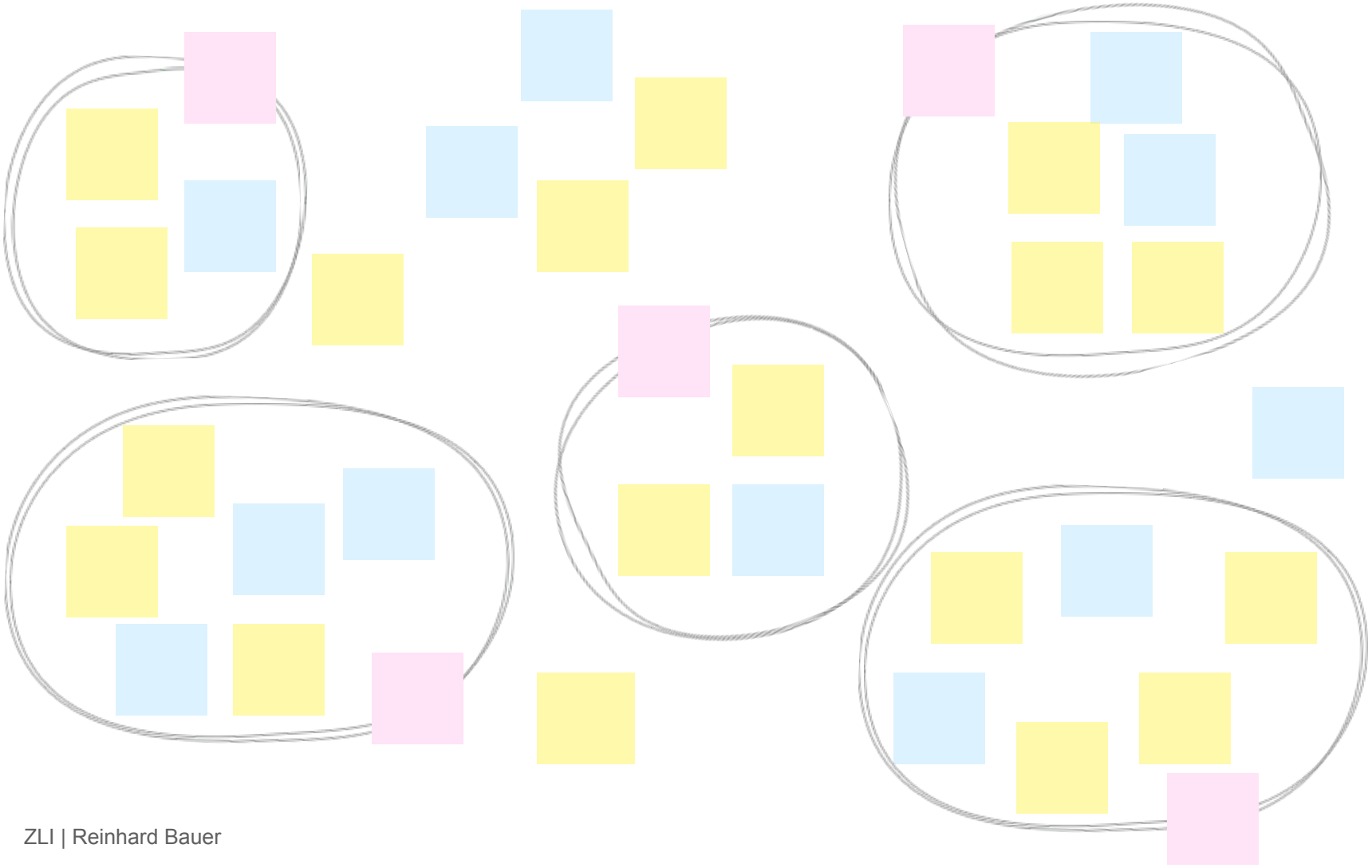
Lernmuster, Lernstrategien, Lernwiderstände, Lernressourcen, Lernumgebungen und Lerninteressen **SAMMELN**



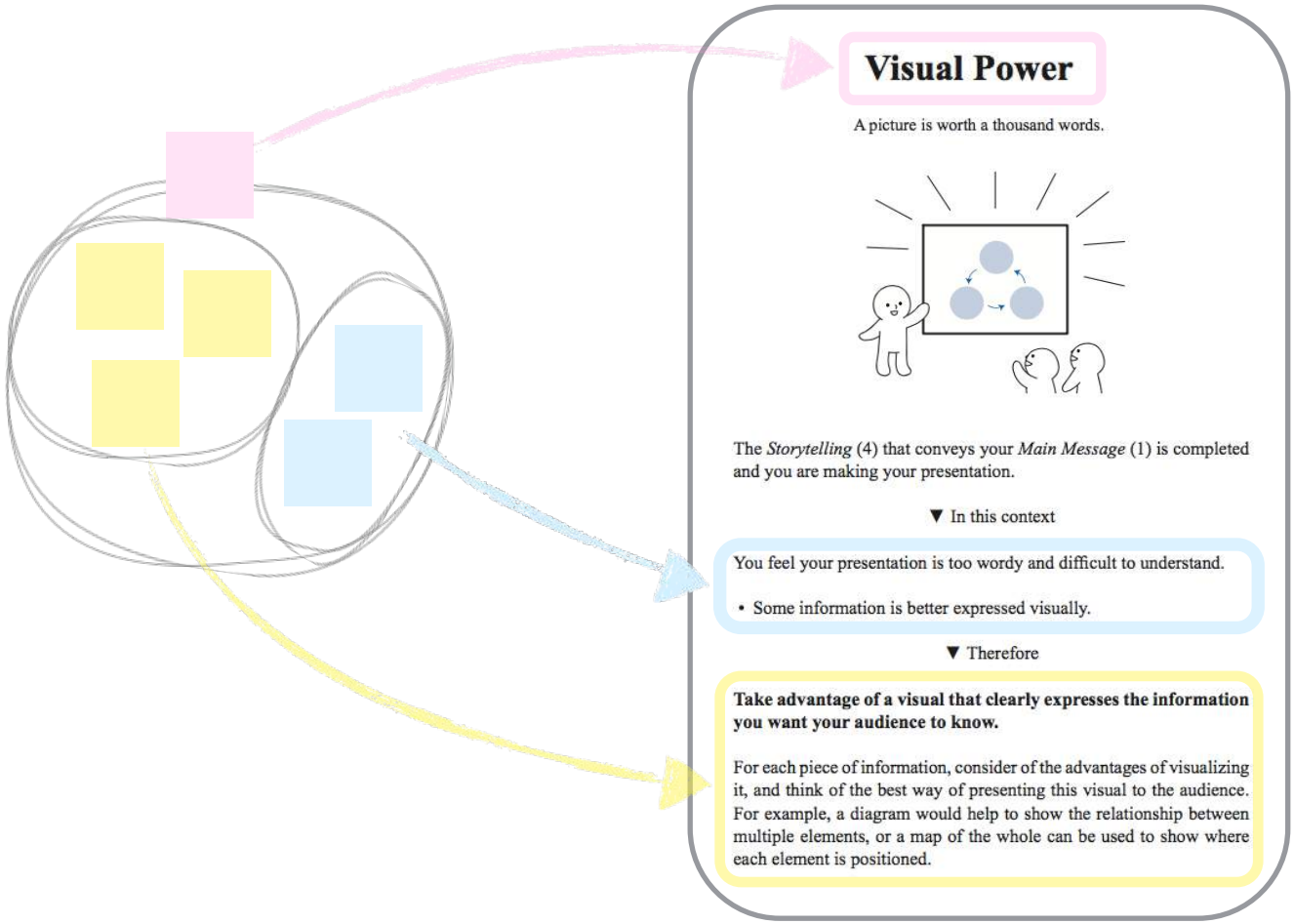
ZLI | Reinhard Bauer

Informationen **CLUSTERN**

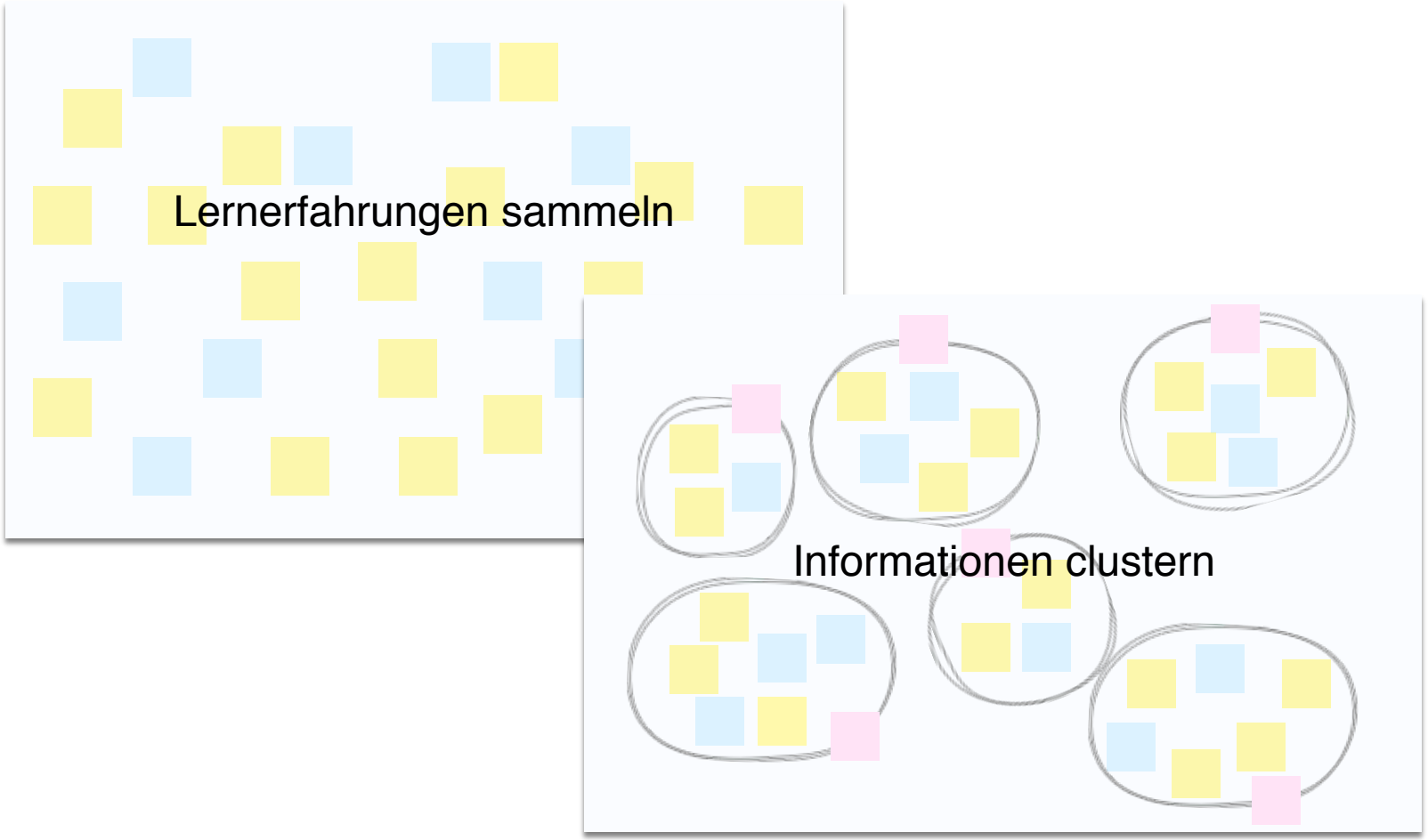
„Inseln“ **BESCHRIFTEN**



Jede „Inseln“ ist eine potenzielle Musterkandidatin

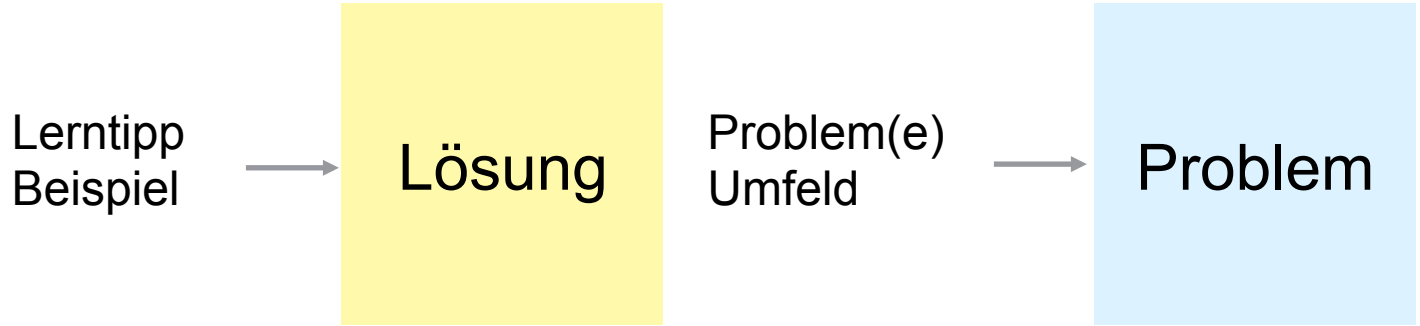


WS-Tag #1



Gruppenarbeit: **SAMMELN**

- Ihr arbeitet in der Gruppe. Wenn eine/r spricht, hören die anderen zu.
- Schreibt zunächst einen Lerntipp auf ein gelbes Post-it.
  - Verwendet für jeden Tipp ein eigenes Post-it.
  - Wenn ihr an der Reihe seid, klebt ihr es auf das weiße Papier und sprecht über eure Erfahrungen mit dem Tipp.
- Wenn es möglich ist, haltet ihr auf einem blauen Post-it fest, was passiert, wenn euer Tipp nicht ausgeführt wird.



Gruppenarbeit: **CLUSTERN** und „Inseln“ **BESCHRIFTEN**

- Ihr arbeitet in der Gruppe. Wenn eine/r spricht, hören die anderen zu.
- Ihr ordnet die gelben Post-its zu passenden Gruppen.
  - Vergleicht dabei jedes einzelne Post-it mit den anderen. Was passt zusammen?
  - Beschriftet die entstandenen „Inseln“. Verwendet dafür die rosafarbenen Post-its.
- Die fertigen „Inseln“ werden schließlich ausgeschnitten. Wir brauchen sie für die Beschreibung eurer Muster.

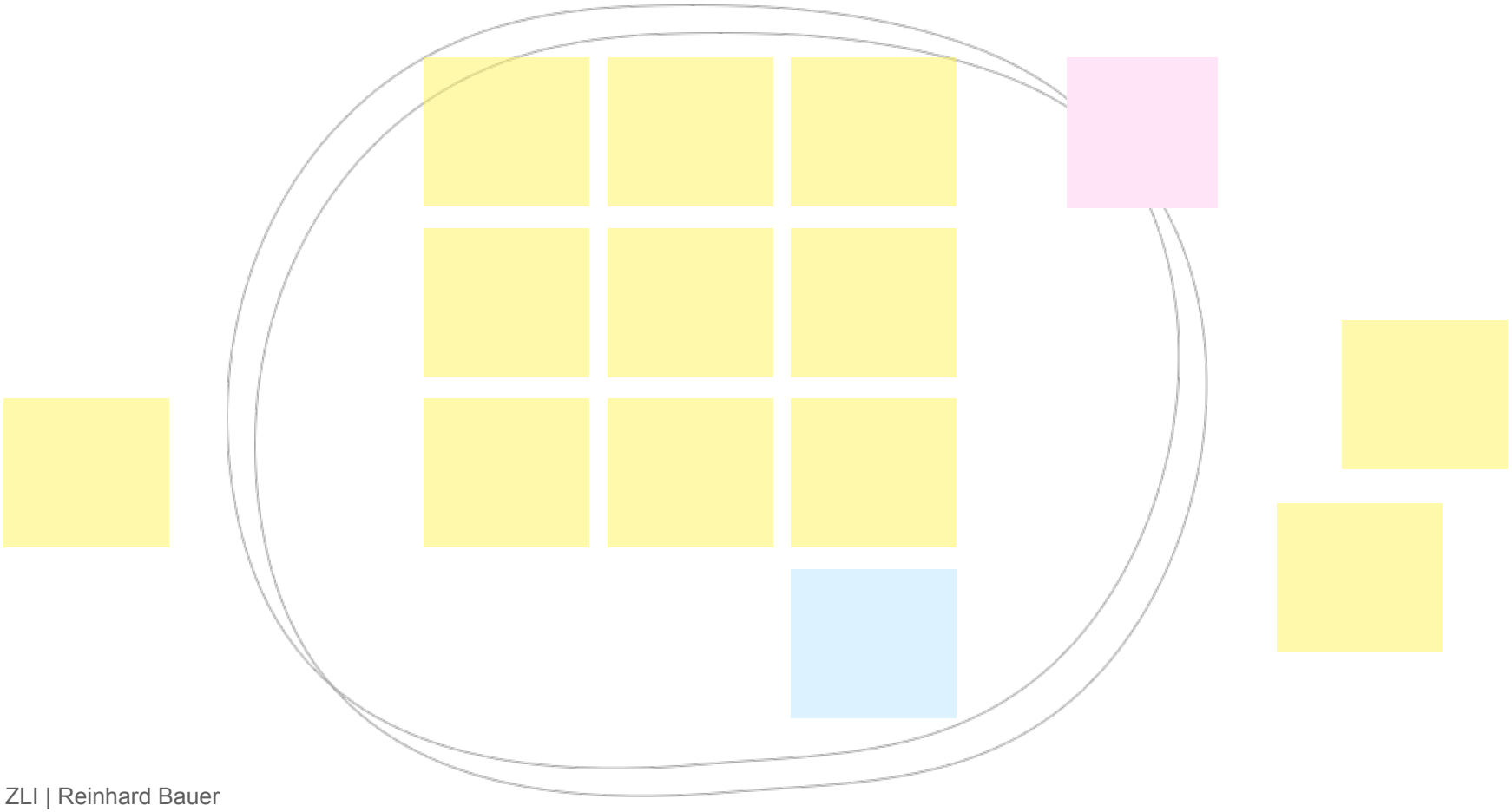
Gruppenarbeit: **CLUSTERN**

Gruppenarbeit: **CLUSTERN**

Gruppenarbeit: **CLUSTERN**

Gruppenarbeit: **CLUSTERN**

Gruppenarbeit: **CLUSTERN**



Musterfindungsprozess (Video)

Takashi Iba & Iba Laboratory

https://vimeo.com/51299800

…and action!

Foto: http://www.fitonlife.com/wp-content/uploads/2014/06/Fish-Bowl-Motivational-Quote.jpg (10.04.2015)

Pädagogische Hochschule Wien

Tag #2

Pattern Mining Workshop

Eigene Lernmuster, Lernstrategien, Lernwiderstände, Lernressourcen, Lernumgebungen und Lerninteressen erforschen und mit anderen teilen

Alexandra ASPALTER, Christian ASPALTER, Reinhard BAUER
Martin SANKOFI, Petra SZUCSICH

PH Wien, 01.02. – 02.02.2018

Foto: Petra Szucsich (CC BY-SA 4.0)

Dieses Werk ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International Lizenz.

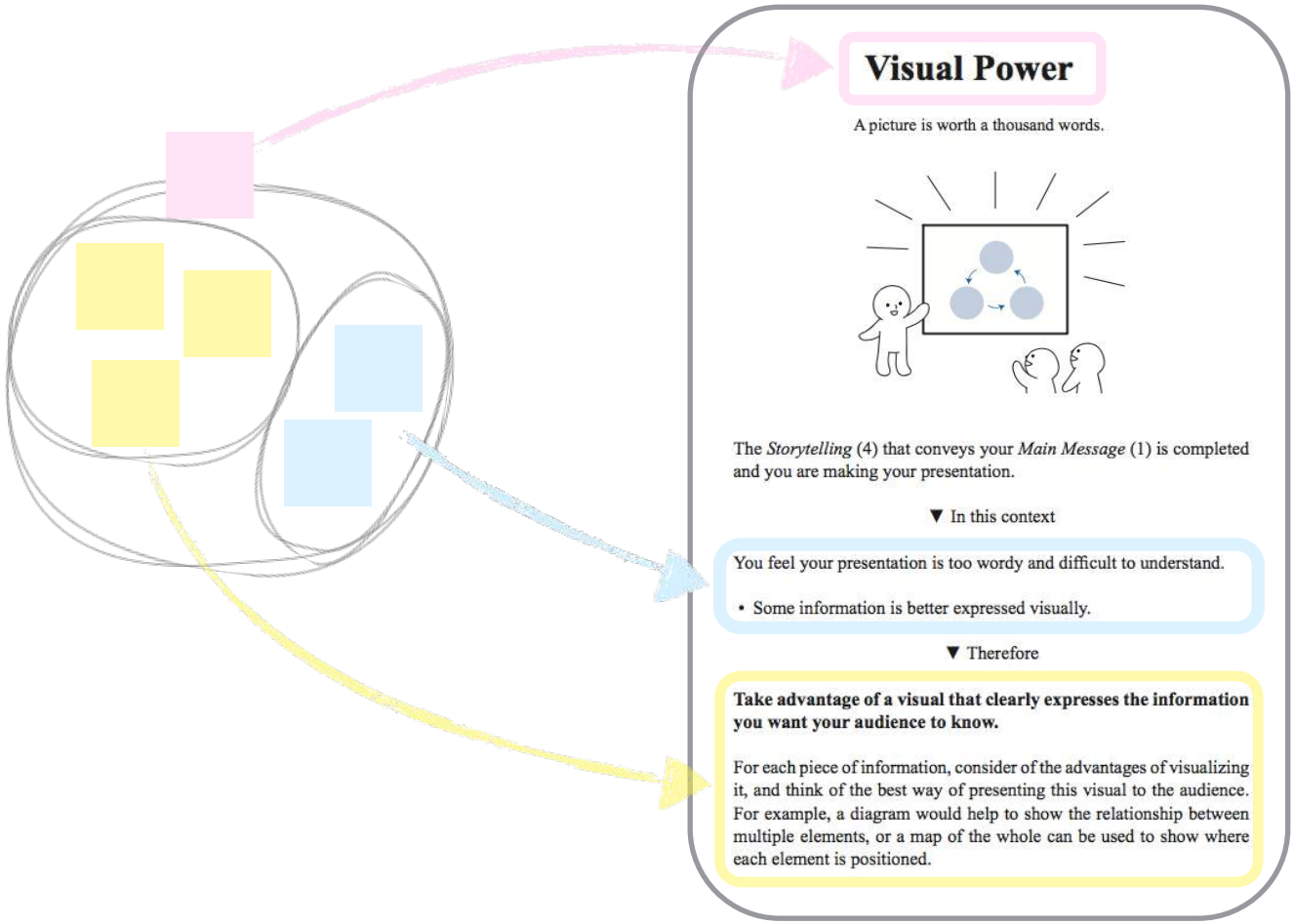
WS-Tag #2

„Inseln“ als Ausgangspunkt für unsere Weiterarbeit

Muster beschreiben

WS-Tag #2

Jede „Insel“ als Muster beschreiben



Musterbeschreibungsformat

- **Mustername**
- **Umfeld ("So ist das.“)**
  Problem ("Was kann ich tun?“)
- Spannungsfeld ("Was stört mich bzw. hilft mir dabei?")
- **Lösung ("Wie geht das?")**
- Details ("Ganz konkret")
- Stolpersteine (“Ich empfehle bzw. empfehlen nicht...")
- Beispiel(e)

…and action!

Foto: http://www.fitonlife.com/wp-content/uploads/2014/06/Fish-Bowl-Motivational-Quote.jpg (10.04.2015)

Präsentation der Muster

Foto: Reisefreiheit_eu (CC0 Public Domain), via Pixabay

Jede Gruppe präsentiert im Plenum ihr(e) erarbeitetes (erarbeiteten) Muster.

An dieser Stelle danke ich Takashi Iba und seinem Team für die zur Verfügung gestellten Präsentationsfolien.